

MoRe - Mobile Research: App-basierte Studien nach dem Baukastenprinzip

M. Zens^{1,2}, B. Grotejohann³, A. Tassoni³, N. P. Südkamp¹, P. Niemeyer¹



¹ Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Deutschland

² Klinikum Augsburg, IV. Medizinische Klinik und Notaufnahme, Deutschland

³ Universitätsklinikum Freiburg, Studienzentrum, Deutschland

I. Fragestellung

- großes **Potential** medizinischer Studien auf mobilen Endgeräten erwartet¹
- derzeitige **Herausforderungen**:
 - aufwendige Programmierung
 - Datenschutz/Datensicherheit
 - Informierte Einwilligung („Informed Consent“)

II. Lösungskonzept

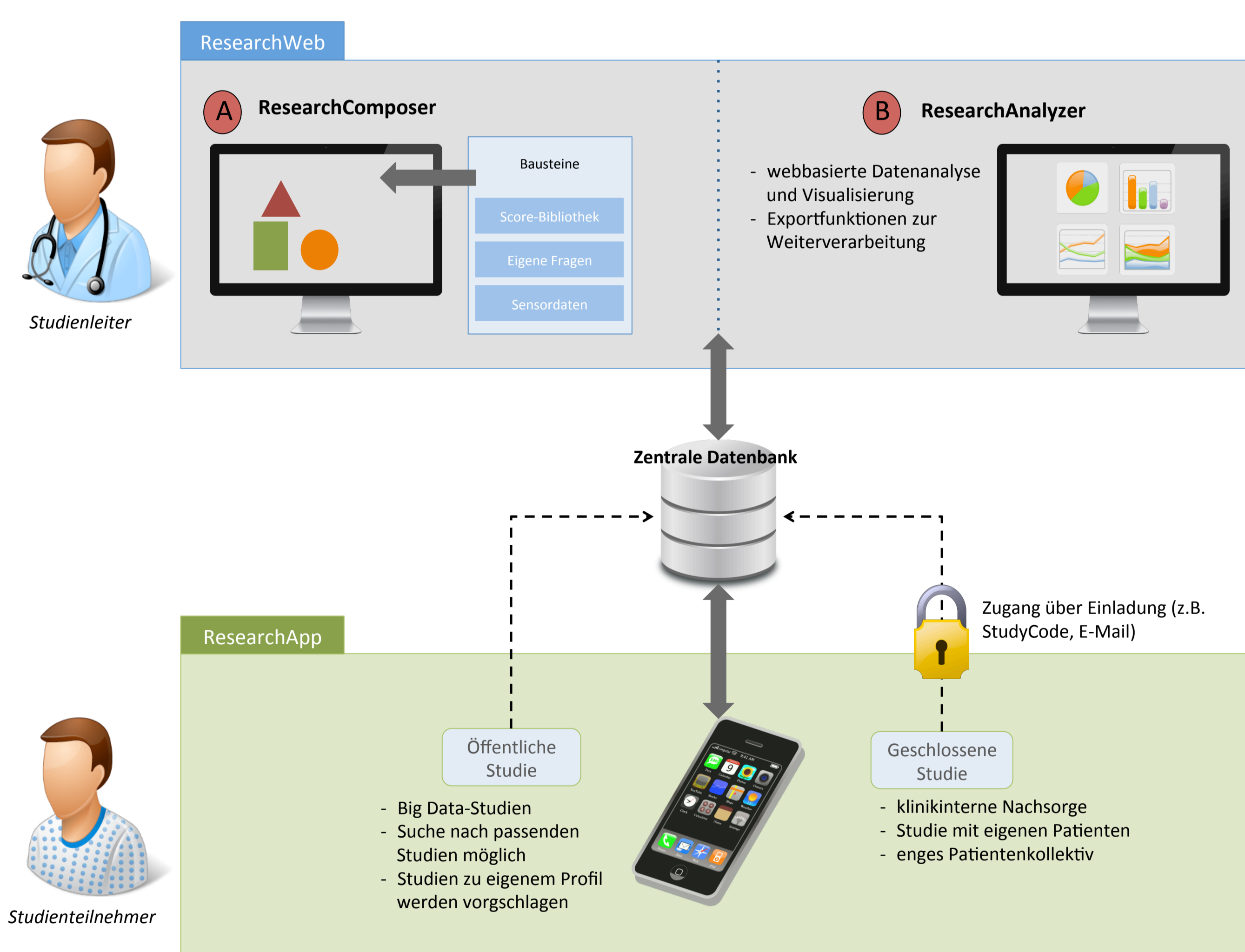


Abb. 1: High-Level-View des Gesamtkonzepts

- zentrale Datenbank mit webbasierter Oberfläche zur **Erstellung von Studien** (ResearchComposer)
- einfache **Datenanalyse** mittels Weboberfläche (ResearchAnalyzer)
- universelle App für alle Studien (ResearchApp)
- Unterscheidung zwischen **öffentlichen** und **geschlossenen** Studien
- sichere Datenverbindungen und Anwendungsserver in Deutschland

Projektwebseite:

<http://www.more-studies.de>

III. Zwischenergebnisse / Prototyp

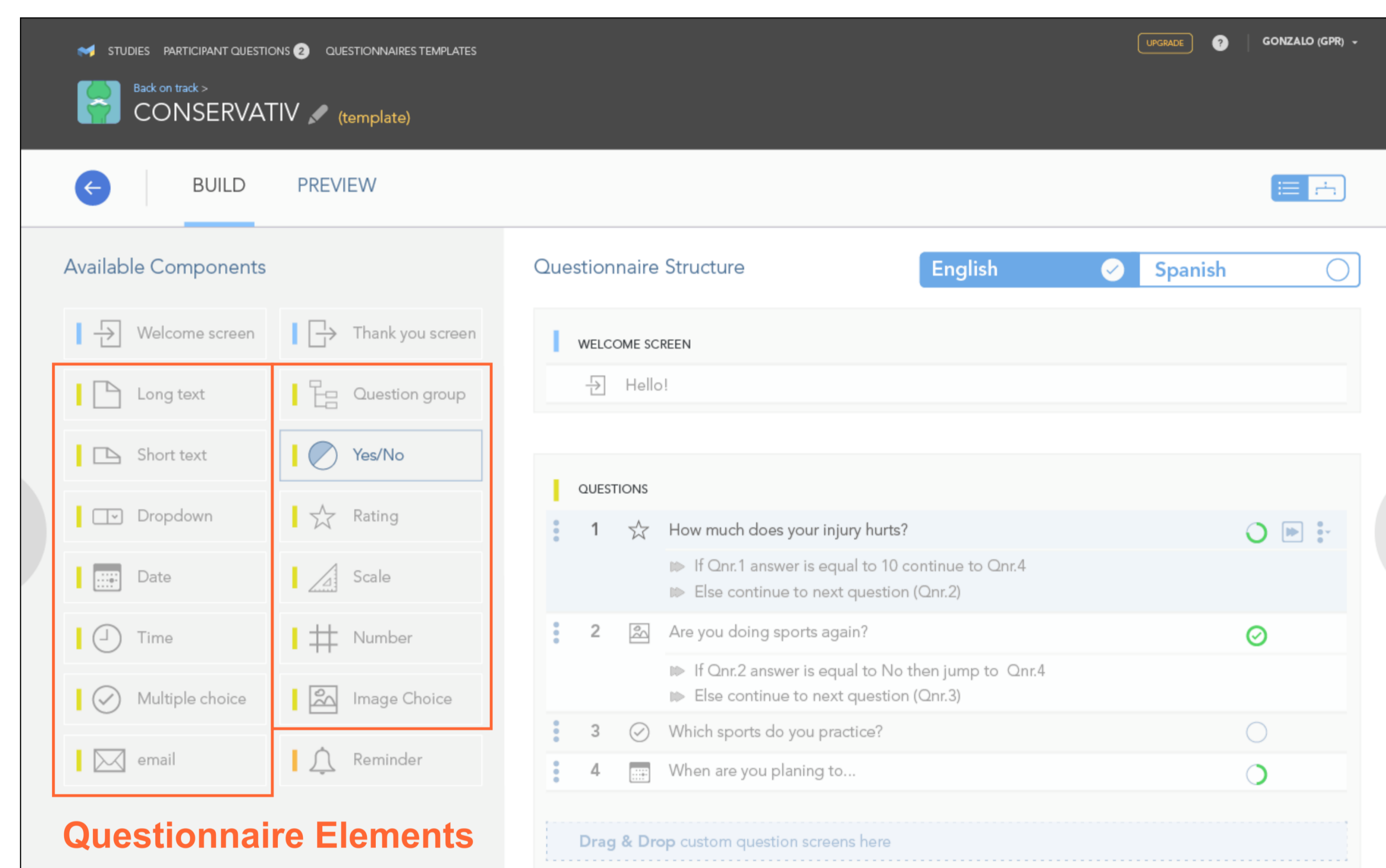


Abb. 2: Screenshot des ResearchComposer (Prototyp)

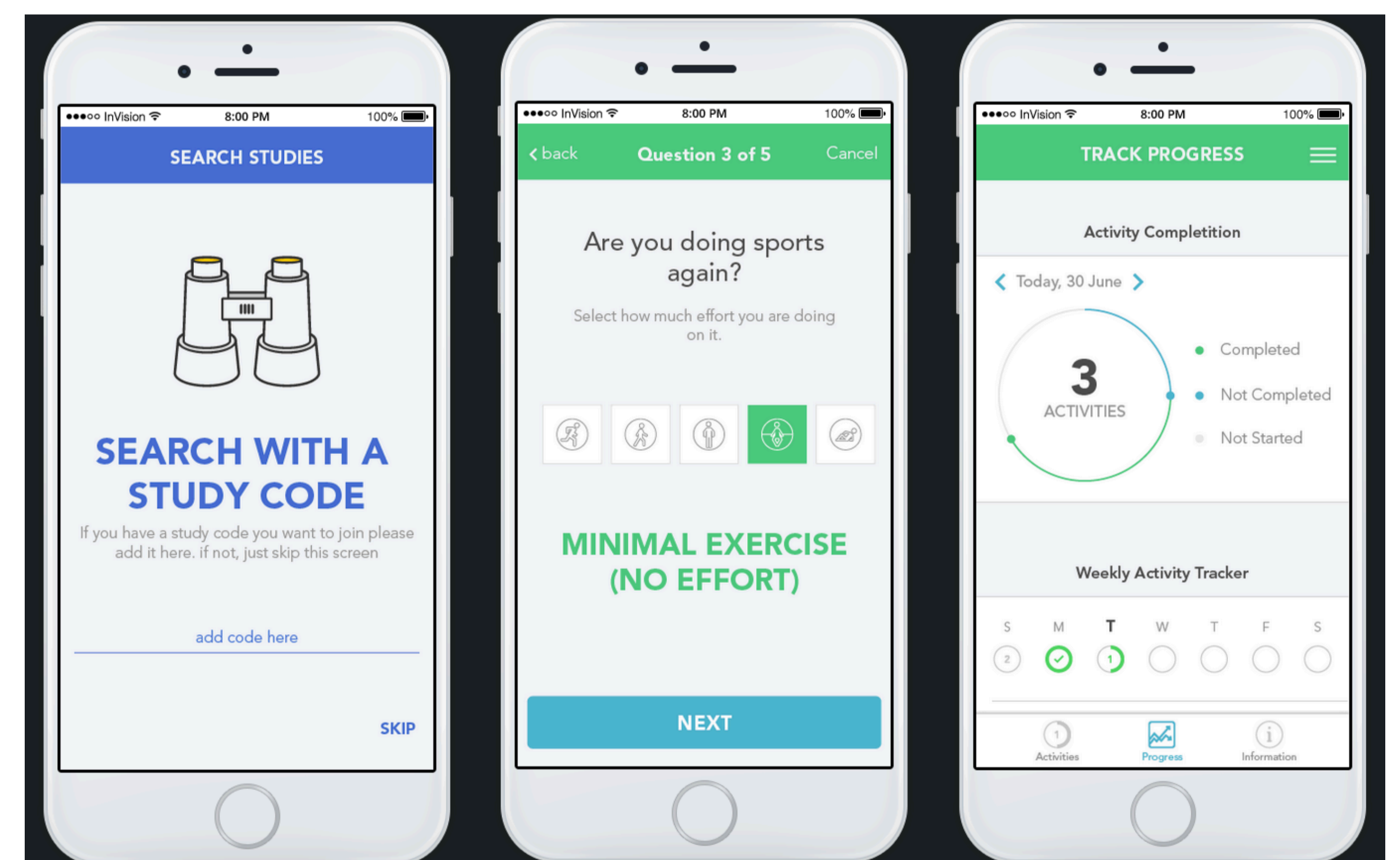


Abb. 2: Mobile Studie zu Kreuzbandrissen. Exemplarisch entwickelt mit dem ResearchComposer.

IV. Fazit und Ausblick

- Erstellung einfacher Studien **ohne Programmierkenntnisse** in Minuten möglich
- Prototyp in der **Testphase** mit ausgewählten Zentren
- geplante Erweiterung um einen „DoctorsView“ zur Eingabe von Studiendaten durch Arzt/Study Nurse

Referenzen

[1] Piwek et al., Can Programming Frameworks Bring Smartphones into the Mainstream of Psychological Science? *Frontiers in Psychology*, 7, 1252. (2016)